

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

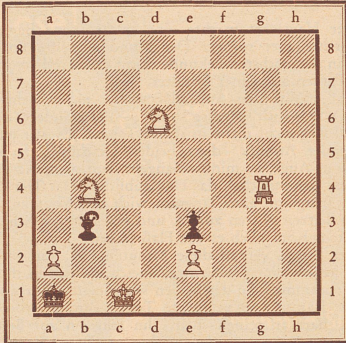
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schach

Nr. 339 • 6. III. 1936 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 936

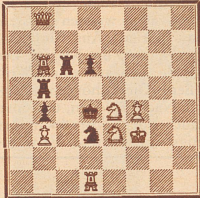
ERICH BRUNNER, MÜNCHEN  
Urdruck



Matt in 4 Zügen

## Problem Nr. 937

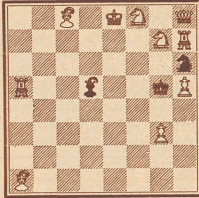
Josef Murik, Prag  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

## Problem Nr. 938

Dr. E. Palkoska, Prag  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

## Junge Talente.

Einen fruchtbaren Boden für den Nachwuchs an Schachtalenten scheint Estland zu besitzen. Auf den jungen Paul Keres haben wir schon wiederholt hingewiesen. Mit seiner Leistung an der Olympiade hat er sich die internationale Anerkennung als eine der vielversprechenden Begabungen der jüngsten Meistergeneration erworben. Neben Keres besitzt Estland aber noch einen Nachwuchsspieler, der zu den größten Hoffnungen berechtigt. Der erst 18jährige Paul Schmidt ist international noch nicht stark hervorgetreten, da er an der Olympiade wegen Erkrankung nicht teilnehmen konnte. Man wird sich aber seinen Namen merken müssen.

## Partie Nr. 371

gespielt im Turnier zu Reval 1935.

Weiß: Keres.

1. e2—e4
2. d2—d4
3. c4—e5
4. Sg1—f3
5. d4xc5<sup>1)</sup>
6. Lf1—d3
7. Lc1—f4
8. 0—0
9. Sb1—d2
10. Lf4—g3
11. Ld3xf5
12. h2—h4<sup>2)</sup>
13. Lg3—h2
14. c2—c4
15. Dd1—h3
16. Db3xc4
17. Dc4—a4
18. Tf1—e1
19. Ta1—c1<sup>4)</sup>
20. Kg1—h1<sup>7)</sup>
21. Tc1xe1

Schwarz: Schmidt.

22. Lh2xf4
23. Da4—d4<sup>8)</sup>
24. Sf3xd4
25. Lf4—g5
26. Sd2—e4
27. Sd4—c6
28. Lg5—c1
29. Te1xe2
30. Kh1—h2
31. Te2—b2
32. Tb2xb5
33. Tb5—b8+
34. Tb8—b7
35. a2—a4
36. Kh2—g3
37. Kg3—f4
38. Kf4—e3
39. Ta4—c5
40. Ke3—e4
41. Aufgegeben.

42. b7—b5
  43. Dd3xd4
  44. Tc2xb2
  45. Tf8—e8
  46. Te8xe5
  47. Te5—d5
  48. Tb2—e2
  49. Td5—d1+
  50. Td1xc1!
  51. Tc1xc6
  52. f7—f6
  53. Kg8—h7
  54. a7—a6
  55. Sg6—e5
  56. Kh7—g6
  57. Tc6—c4
  58. Tc4xa4
  59. a7—a6
  60. Ta3—a2
- <sup>1)</sup> Gebräuchlicher ist hier 5. c3 oder Ld3.  
<sup>2)</sup> Schwarz verzichtet auf den angebotenen Bauern (7... Db6 8. 0—0 Dxb2), da ihn der Raub zu sehr in Rückstand mit der Figurenentwicklung brächte.  
<sup>3)</sup> Ein Fehler; mit 12. h3 war die Königsstellung gerade genügend geschwächt.  
<sup>4)</sup> Um 18. Lxf4 mit b7—b5! zu widerlegen.  
<sup>5)</sup> Bf4 ist noch immer vergiftet: 19. Lxf4 b5 20. De4 Dxd2 21. Txd Lf5! und Schwarz gewinnt die Qualität.  
<sup>6)</sup> Dieser grobe Fehler provoziert geradezu die folgende Opferkombination.

- <sup>7)</sup> Oder 20. Kxf2 Txf2 21. Txf2 Lxs 22. SxL De 3+!  
<sup>8)</sup> Auf 23. Db4 hätte Schwarz selbstverständlich a5 nachgestoßen.  
<sup>9)</sup> Auf 31. Sd4 folgt Lxe2 32. Sxe2 Te2 etc.

## Lösungen:

- Nr. 929 von Kovacs: Ka3 Dh3 Le2 h4 Sf5 f8 Bd2 d4 g5; Kf4 Dh1 Ta6 h6 La8 Sf1 h2 Ba5 c3. Matt in 3 Zügen.  
1. ... De4 2. Sg2+; 1. ... Le4 2. Sd5+;  
1. ... Th f6 2. Sg6+; 1. ... Ta f6 2. Se6+.  
Lateraler und diagonal Anti-Bristol.  
1. ... T×L 2. D×T+ 3. Ld1≠ 1. ... c×d2 2. Df5+ 3. Df2≠.
- Nr. 930 von Brunner: Kg6 De3 Bd4 f3; Kh8 Da3 Tb4 g8 Le3 Ba6 b6 d3 e6 g7. Matt in 6 Zügen.  
1. f4! droht 2. Dh3≠; 1. ... Tf8 2. Dh3+ 3. Dh7≠.  
1. ... Te8 2. Dh3+ 3. Dh7+ 4. Dg7≠; 1. ... Td8 2. Dh3+.  
3. Dh7+ 4. D×g7+ 5. Df7≠.  
Diese Abspiele zeigen, daß Tg8 das Feld d8 überschreiten muß, wenn er ausreichend für seinen König bahnen will. Am stärksten ist: 1. ... Ta8 2. De4 Ta7 (Tb8) 3. De5 Tb7 4. D×c6 Tb8 (Da2 5. Dh3+) 5. De5 Tg8 (Ld4: Tb7 Td4:) 6. Dh5 (Db8: De8 Dg7:) ≠.  
Oder: 2. ... Td8 3. Dh1+ 4. Dh7+ 5. D×g7+ 6. Df7≠.  
2. ... Te8 3. Dh1+ 4. Dh7+ 5. D×g7≠.  
2. ... Df8 3. Dh1+ 4. Dh7≠; 2. ... Tg8 3. Dh1≠.
- Nr. 931 von Kubbel: Ka6 Dh4 Th5 Ld3 f8 Sc5 f4 Ba2 b2 c6; Kb4 Dd6 Tg1 h6 Lb1 Sa3 c2 Ba4 b6 g2. Matt in 2 Zügen.  
1. Lf1!
- Nr. 932 von Erlin: Kc6 Dd8 Sd4 e4; Kg1 Lh1 Bb6 c7 f3 g2. Matt in 3 Zügen.  
1. Dg8 (Dc8, Da8) b5! 1. Da7? Kh2! 1. Dd8 (K×c7)? Kf1!  
1. Db7! (Zugzwang) 1. ... Kf1 2. Da6+ 3. Sf3 (Da1) ≠.  
1. ... Kh2 2. Sf3+ 3. Dc8≠; 1. ... b5 2. Sf3+ 3. Dc8≠.  
1. ... f2 2. Sf3+ 3. Sg3≠.
- Nr. 933 von Erlin: Ka5 De7 Td2 Sf1 f7 Ba4 b3 d4 f5 g2 g5; Ke4 Tc1 Sd7 Ba6 b4 b5 c2 e7 f2 f4 g6. Matt in 3 Zügen.  
1. D×d7? e7—e5!  
1. d4—d5! (Zugzwang).  
1. ... e6 2. Dc5+ 3. Sd6≠ 1. ... gf 2. Df4+ 3. Td4≠.  
1. ... ba 2. Td4+ 3. Dc4 (Tf4) ≠; 1. ... T×f1 2. Dc2+ etc.  
In dem Nebenspiel 1. ... f3 steckt leider ein Dual, indem sowohl 2. Dg3 wie 2. g2—g3 zum Ziele führt.
- Nr. 934 von Hume: Ke8 Tg6 h3 Sg5 h4; Kh8 De6 Te3 Bd7 e7 f7. Matt in 2 Zügen.  
1. Kf8!
- Nr. 935 von Hume: Kb8 Dd2 Td8 Lg2 Sf6 Bb4; Kc6 De4 Te1 h1 Lb3 Sa1 g7 Bb5 b6 d4 e5 h2. Matt in 3 Zügen.  
1. Sg4! 1. ... Dd5 2. Dh6+; 1. ... Ld5 2. Da2; 1. ... Df3 2. L×D+; 1. ... D×L 2. D×D+ etc.



# Waschen Sie Schönheit in Ihrer Haut!

Die „Olivenöl-Art“ zur Schönheit - von 20000 Schönheitsspezialisten empfohlen.

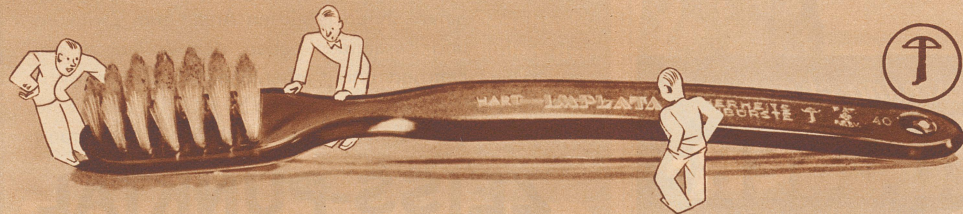
Seit Jahrhunderten wußten Frauen, daß Olivenöl unvergleichliche Eigenschaften besitzt, schön zu machen. Aerzte verschreiben für Neugeborene regelmäßige Behandlung ihrer zarten Haut mit Olivenöl.

20000 Schönheitsspezialisten auf der ganzen Welt empfehlen es durch die Palmolive-Schönheitspflege, denn Palmolive ist aus Oliven- und Palmölen zusammengesetzt — sie ist mild und reinigt gründlich.

Olivenöl „schmilzt“ bei Körpertemperatur, dringt deshalb tief in die Poren ein, ohne zu reizen, entfernt Unreinheiten und erhält die Haut weich, geschmeidig und jung. Waschen Sie auf diese einfache Weise Schönheit in Ihre Haut. Massieren Sie sich zweimal täglich mit dem warmen, reichen Schaum der Palmolive, arbeiten Sie ihn sorgfältig in die Poren hinein. Ihre Haut wird so erfrischt und verjüngt. Spülen Sie darauf zuerst mit warmem, dann mit kaltem Wasser. Auf diese Weise wird Ihre Haut nicht aufspringen oder rauh werden. Jugend und Charme sind die Belohnung für diese tägliche Behandlung.



MEHR ALS SEIFE - EIN SCHÖNHEITSMITTEL!



## Die modernste Zahnbürste der Welt!

# IMPLATA

ZAHNBÜRSTE MIT METALLPLATTE

Keine andere Zahnbürste bietet Ihnen alle diese Vorzüge: 1. Die von Zahnärzten empfohlene moderne kleine Form erleichtert das korrekte Bürsten der Zähne. 2. Die Borsten passen sich der innern Gebirgswölbung genau an und ermöglichen eine intensive Reinigung aller Zähne. 3. In der eingelegten Metallplatte ist jedes Borstenbündel durch eine dreizackige Klammer solid verankert. 4. Die IMPLATA kann mit heißem Wasser gereinigt werden, ohne daß die Borsten ausfallen. 5. IMPLATA gewährt eine wirksamere, absolut hygienische Zahnpflege. Trotz den vielen Vorzügen kostet IMPLATA No. 40 nur Fr. 2.-. Verlangen Sie das nächste Mal ausdrücklich das Schweizer Fabrikat IMPLATA.

Bürstenfabrik Ebnat-Kappel A.-G., Ebnat

H. Gfeller